



Stadt
Neumünster

Quartalsbericht

III / 2024



Herausgeberin

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Großflecken 59
24534 Neumünster

Redaktion

Fachdienst 01 - Zentrale Steuerung
Zentrales Controlling

Kontakt

Daniel Lawrenz
Telefon: 04231 942-2223
E-Mail: daniel.lawrenz@neumuenster.de

Axel Westphal-Garken
Telefon: 04321 942-2644
E-Mail: axel.westphal-garken@neumuenster.de

Redaktionsschluss

23.10.2024

Inhalt

Fokus	4
Vertiefung Ergebnislage	5
Steuern / Finanzausgleich	5
Soziales	6
Vertiefung Investitionen	7
Vertiefung Personal	8

Fokus

in Mio. €

Ergebnislage

	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Abweichung	Plan	Prognose	Abweichung
Jahresergebnis	15,0	10,4	*	-13,0	-18,5	*
Erträge	464,0	464,8	0%	457,0	436,1	-5%
Steuern/FAG	219,8	221,5	1%	211,4	212,7	1%
Soziales (Erstattungen)	153,2	156,3	2%	153,4	128,8	-16%
Sonstiges	91,0	86,9	-5%	92,1	94,7	3%
Aufwendungen	449,0	454,4	1%	469,9	454,6	-3%
Personal	121,6	120,8	-1%	129,7	129,7	0%
Soziales (Transfer)	212,5	216,8	2%	218,9	203,0	-7%
Sonstiges	114,8	116,7	2%	121,3	121,9	0%

Investitionen

	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Umsetzung	Plan	Prognose	Umsetzung
Investitionen	46,2	38,2	83%	61,3	45,0	73%
Investitionseinzahlungen	5,6	7,1		5,4	5,4	
Finanzmittelbedarf	40,5	31,1		55,9	39,6	

Finanzierungsstruktur

	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Abweichung	Plan	Prognose	Abweichung
Eigenkapital	209,8	205,2	-2%	192,2	186,7	-3%
Kredite	117,1	118,1	1%	137,9	137,9	0%
Kassenkredite	0,0	0,0	0%	0,0	0,0	0%
Investitionskredite	117,1	118,1	1%	137,9	137,9	0%

Personal (VZÄ)

	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Besetzungsgrad	Plan	Prognose	Besetzungsgrad
Stellen	1.491	1.401	94%	1.578	1.455	92%

* auf einen Ausweis bei saldierten Werten wird verzichtet

Vertiefung Ergebnislage

Steuern / Finanzausgleich

in Mio. €

Steuern und Finanzausgleich Ergebnis / Prognose



	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Abweichung	Plan	Prognose	Abweichung
Steuern	135,0	136,7	1%	140,4	141,7	1%
Einkommensteuer	34,6	33,7	-3%	35,7	35,7	0%
Gewerbsteuer	70,0	72,5	4%	74,0	75,0	1%
Grundsteuer	14,7	14,8	1%	14,7	14,7	0%
Umsatzsteuer	8,9	9,0	1%	9,2	9,2	0%
Sonstige Steuern	6,9	6,7	-2%	6,8	7,1	4%
Finanzausgleich (FAG)	84,8	84,8	0%	71,0	71,0	0%

Ein moderater Anstieg der Steuererträge um rd. 5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist - wie grundsätzlich im Plan vorhergesehen - maßgeblich bestimmt durch die Einkommen- und Gewerbesteuer.

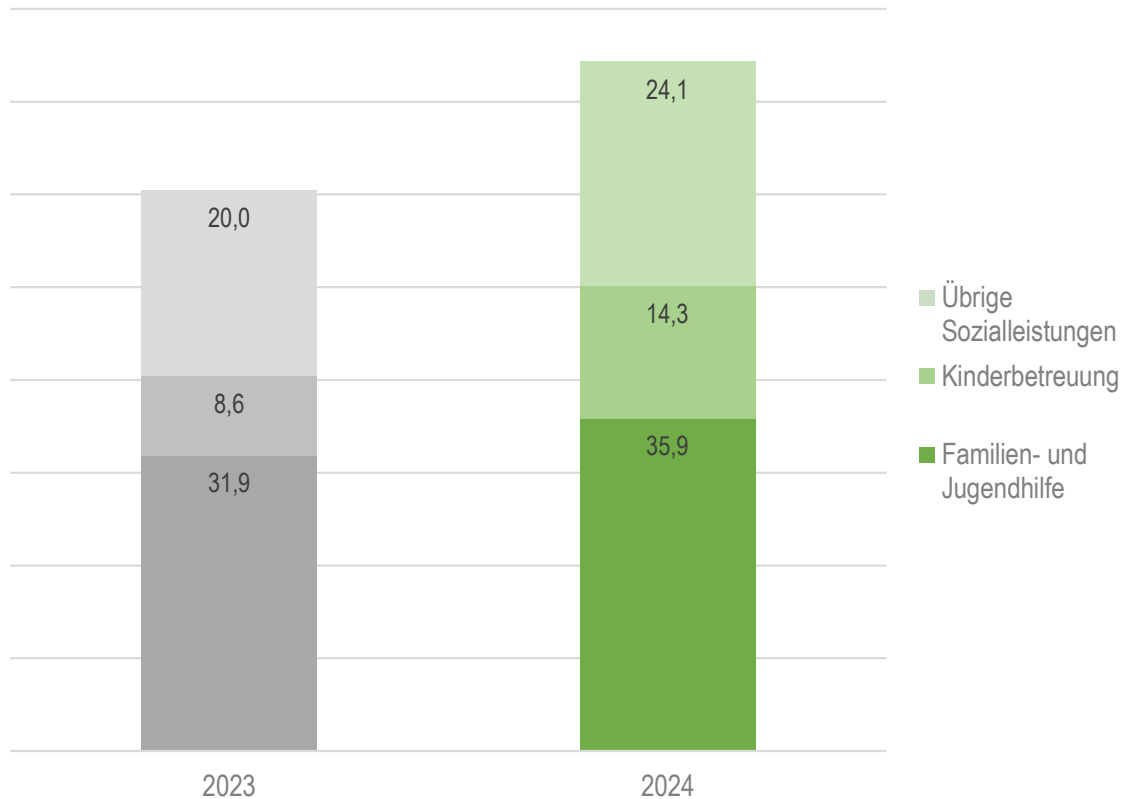
Die Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich werden um rd. 14 Mio. € sinken. Grund dafür ist die verringerte Finanzausgleichsmasse von rd. 256 Mio. € für die Kommunen in Schleswig-Holstein. Die kreisfreien Städte sind mit rd. 100 Mio. € betroffen.

Vertiefung Ergebnislage

Soziales

in Mio. €

Entwicklung der Zuschussbedarfe ohne Personalaufwendung

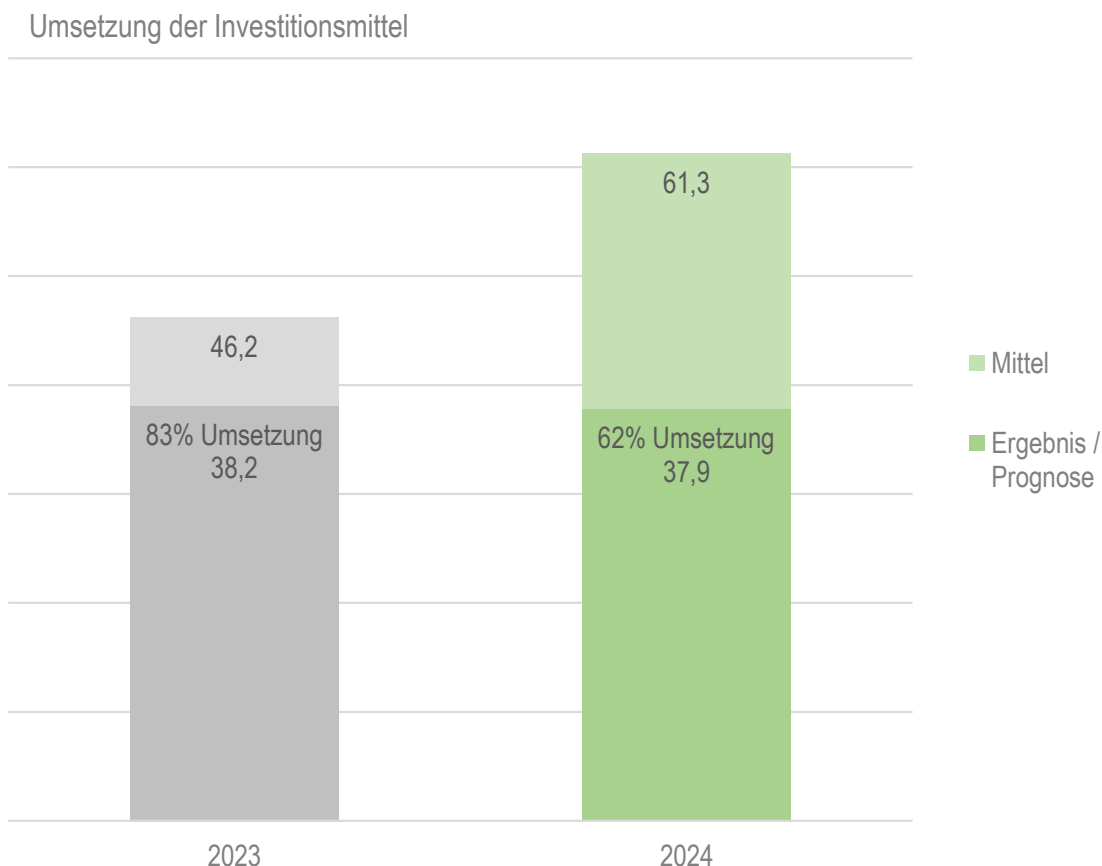


	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Abweichung	Plan	Prognose	Abweichung
Erstattungen	153,2	156,3	2%	153,4	128,8	-16%
Aufwendungen	212,5	216,8	2%	218,9	203,0	-7%
Zuschussbedarf	59,4	60,5	2%	65,5	74,3	13%
Familien- und Jugendhilfe	31,7	31,9	1%	33,4	35,9	7%
Kinderbetreuung	5,1	8,6	69%	6,2	14,3	129%
Eingliederungshilfe	6,4	8,1	27%	7,8	6,6	-16%
Arbeitsuchende (SGB II)	4,3	4,4	2%	5,0	5,4	9%
Sonstige	11,9	7,5	-37%	13,0	12,1	-7%

Der Zuschussbedarf für Leistungen im Sozialbereich (+ 14 Mio. €) wird stark ansteigen. Ein wesentlicher Kostentreiber ist die Kinderbetreuung, u. a. durch den Ausbau der Betreuungsangebote aufgrund des Rechtsanspruchs sowie Tarifsteigerungen bei den freien Trägern. Zu beachten ist, dass die Neuordnung der Kita-Finanzierung in den Jahren 2021-2023 zu einem höheren Ausweis von Erträgen und Aufwendungen von rd. 30 Mio. € führte, um die Finanzierungsströme bei den kreisfreien Städten für Kreis- und Gemeindeaufgaben sowie als Finanzierungsträger brutto im Haushalt abzubilden. Dies ist nach derzeitigem Evaluationsstand bereits ab dem Jahr 2024 nicht mehr vorzunehmen, sodass das Haushaltsvolumen neutral (Erträge und Aufwendungen) um rd. 30 Mio. € sinkt.

Vertiefung Investitionen

in Mio. €



	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Umsetzung	Plan	Prognose	Umsetzung
Investitionseinzahlungen	5,6	7,1		5,4	5,4	
Investitionen	46,2	38,2	83%	61,3	45,0	73%
Hochbau	20,7	19,7	95%	28,5	22,5	79%
Tiefbau	9,2	4,5	49%	9,3	4,0	43%
Sonstiges	16,3	14,0	86%	23,5	18,5	79%

Durch angepasste Planungen im Rahmen der Nachtragshaushalte 2023 und erhöhte Investitionsauszahlungen konnte eine Umsetzungsquote für Investitionsmaßnahmen von über 80 % im Jahr 2023 erreicht werden.

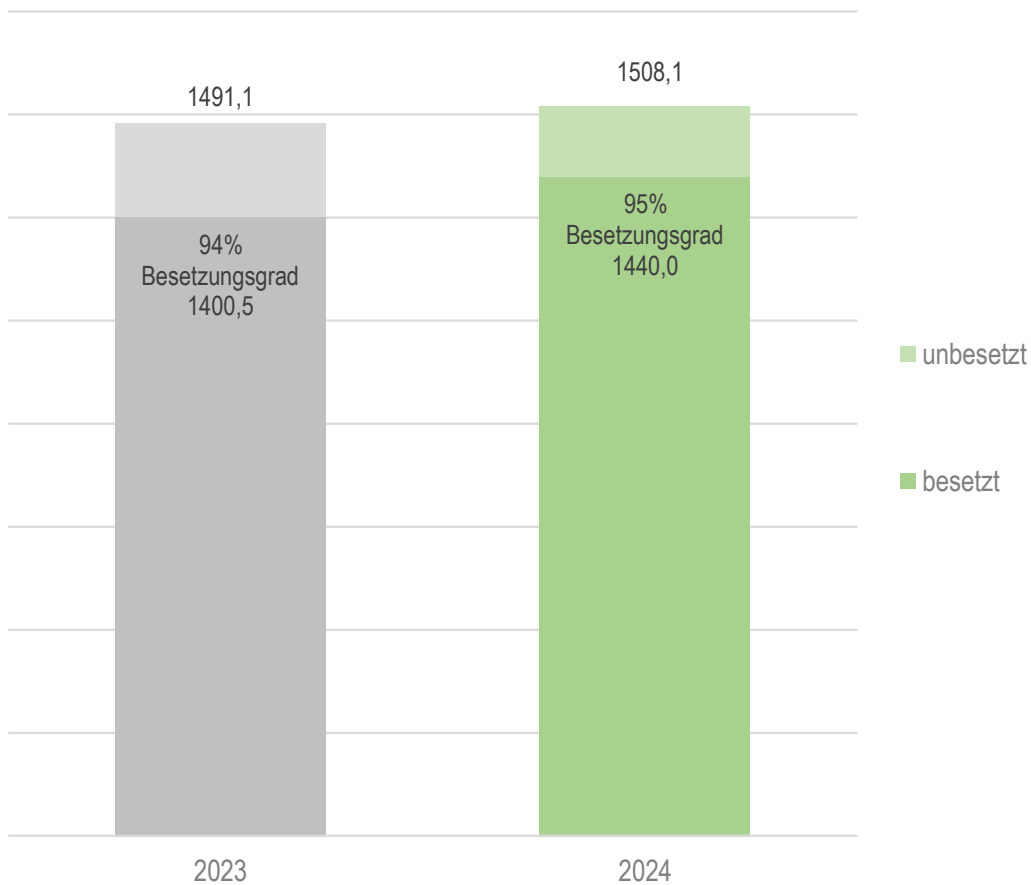
Die geplanten Flächenankäufe von rd. 8 Mio. € (2. Nachtrag 2024) werden bis zum Jahresende größtenteils zur Auszahlung kommen, wodurch sich das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr erhöhen wird. Damit könnte eine Umsetzungsquote von mehr als 70 % erzielt werden. Wesentliche Investitionen finden mit einem Anteil von rd. 50 % in Schulen und Kindertagesstätten statt, wohingegen der Anteil für Straßen und Kanäle leicht sinkt.

Der durch die gestiegenen Investitionsauszahlungen erhöhte Finanzmittelbedarf wird aufgrund der verringerten Eigenfinanzierungskraft (Jahresfehlbetrag) über steigende Kreditverbindlichkeiten gedeckt.

Vertiefung Personal

in VZÄ

Stellenbesetzungsgrad ohne Poolstellen



	2023			2024		
	Plan	Ergebnis	Besetzungsgrad	Plan	Prognose	Besetzungsgrad
Stellen	1.491,1	1.400,5	94%	1.578,1	1.455,0	92%
- Stellen ohne Pool	1.491,1	1.400,5	94%	1.508,1	1.440,0	95%
- Poolstellen	0,0	0,0	0%	70,0	15,0	21%
Aufwand	121,6	120,8	-1%	129,7	129,7	0%

Der Besetzungsgrad (ohne Poolstellen) wird sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf 95 % erhöhen. Dies entspricht der Erwartungshaltung zur Haushaltsplanung. Die Poolstellen wurden im ersten Jahr ihrer Einführung gemäßigt genutzt, um Erkenntnisse für die Folgejahre ableiten zu können.

Der Anstieg des Personalaufwands lässt sich maßgeblich auf den Tarifabschluss, rd. 3 Mio. € in 2023 und rd. 8 Mio. € in 2024 zurückführen.